

Kommuniqué über den Besuch einer Delegation des Zentralkomitees der Kommunistischen Partei Österreichs in der Deutschen Demokratischen Republik

Auf Einladung des Zentralkomitees der Sozialistischen Einheitspartei Deutschlands weilte vom 12. bis 15. Juni 1973 eine Delegation des Zentralkomitees der Kommunistischen Partei Österreichs unter Leitung ihres Vorsitzenden, Genossen Franz Muhri, in der Deutschen Demokratischen Republik. Der Delegation gehörten weiterhin an: Walter Wachs, Mitglied des Politbüros und Sekretär des Zentralkomitees der KPÖ; Rupert Kössler, Gemeinderat der KPÖ und Betriebsratsobmann im Magnesit-Werk in Radenthein.

Die Delegation der österreichischen Bruderpartei wurde während ihres Aufenthaltes in der Deutschen Demokratischen Republik vom Ersten Sekretär des Zentralkomitees der Sozialistischen Einheitspartei Deutschlands, Genossen Erich Honecker, zu einem freundschaftlichen Gespräch empfangen.

Sie führte einen umfassenden Meinungsaustausch mit einer Delegation des Zentralkomitees der SED unter Leitung des Genossen Hermann Axen, Mitglied des Politbüros und Sekretär des Zentralkomitees der SED. Der Delegation des Zentralkomitees der SED gehörten an: Werner Jarowinsky, Kandidat des Politbüros und Sekretär des Zentralkomitees der SED; Paul Markowski, Mitglied des Zentralkomitees und Leiter der Abteilung Internationale Verbindungen des Zentralkomitees der SED; Harry Ott, Mitglied der Zentralen Revisionskommission und stellvertretender Leiter der Abteilung Internationale Verbindungen des Zentralkomitees der SED; Alfred Marter, Sektorenleiter in der Abteilung Internationale Verbindungen des Zentralkomitees der SED.

I

Während der Beratungen informierten sich die Delegationen der Sozialistischen Einheitspartei Deutschlands und der Kommunistischen Partei Öster-